

«Ich bin weniger emotional als William»

WETZIKON An der gestrigen Generalversammlung wählte der Gewerbeverein einen neuen Präsidenten. Im Interview nehmen der abtretende William Penn (61) und sein designierter Nachfolger René Spadin (41) Stellung zur Stabübergabe.

Michael von Ledebur

Herr Penn, mit welchen Gefühlen geben Sie das Präsidium des Gewerbevereins nach fünf Jahren ab?

William Penn: Wie immer mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Ich werde mehr Freizeit haben – Zeit, um mit meiner Frau zu reisen oder zu golfen. Andererseits werden mir die vielen persönlichen Kontakte fehlen.

Waren Sie erfolgreich?

William Penn: Ich habe mir vor fünf Jahren das Ziel gesetzt, den Vorstand zu verjüngen. Das ist mir gelungen. Dass mein Nachfolger 20 Jahre jünger ist als ich, zeigt dies auf.

Wie steht es mit dem Ziel, die Innenstadt zu beleben?

William Penn: Auch da sind wir klar weiter als vor fünf Jahren. Aber man muss sehen: Sie können eine Schlafstadt nicht über Nacht in eine pulsierende Stadt verwandeln.

Wetzikon beleben: Bleibt dieses Ziel auch unter Ihrer Ägide wichtig, Herr Spadin?

René Spadin: Natürlich, aber man muss realistisch bleiben, was die Einflussmöglichkeiten des Gewerbevereins betrifft. Es bringt nichts, grosse Zielsetzungen herauszugeben, die nicht erfüllt werden können. Ich finde, es ist besser, im Kleinen zu versuchen, etwas zu erreichen.

Wie wichtig ist denn der Gewerbeverein politisch gesehen in Wetzikon?

William Penn: Es war mir immer ein Anliegen, die Gewerbler dazu zu motivieren, politisch aktiv zu sein und das Feld nicht den Linken und den Grünen zu überlassen – auch wenn die Gewerbler 80-Stunden-Wochen leisten und wenig Lust haben, an eine Gemeindeversammlung zu gehen. Aber wenn die Gegenseite mobilisiert und etwa das Messezentrum in der Meierwiesen versenkt, ist das Resultat, dass sich nichts bewegt in Wetzikon. Und: Wetzikon braucht endlich ein Parlament, damit

nicht mehr eine Minderheit alles blockieren kann.

Teilen Sie diese Meinung, Herr Spadin?

René Spadin: Mehrheitlich ja, deshalb ist es eins meiner Ziele, die Mitglieder des Gewerbevereins zum Besuch der Gemeindeversammlung zu motivieren.

Was sind darüber hinaus Ihre Vorhaben?

René Spadin: Das kann ich zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschliessend sagen. Ich werde sicher nicht alles umkrempeln, sondern im Verlaufe der Zeit einzelne Dinge kritisch hinterfragen.

Was ist aus Ihrer Sicht die wichtigste Aufgabe des Gewerbevereins?

René Spadin: Für mich ist der Networking-Gedanke wichtig, also Kontakte zu knüpfen und zu erhalten. Der Gewerbeverein soll eine Verbindungsstelle sein. Das ist auch der Grund, weshalb ich das Präsidium angestrebt habe. Kontakte sind auch in meinem Beruf wichtig.

Sie sind unabhängiger Vermögensberater, Herr Penn stand als Sicherheitsspezialist dem Handwerk etwas näher. Spielt das für das Präsidium eine Rolle?

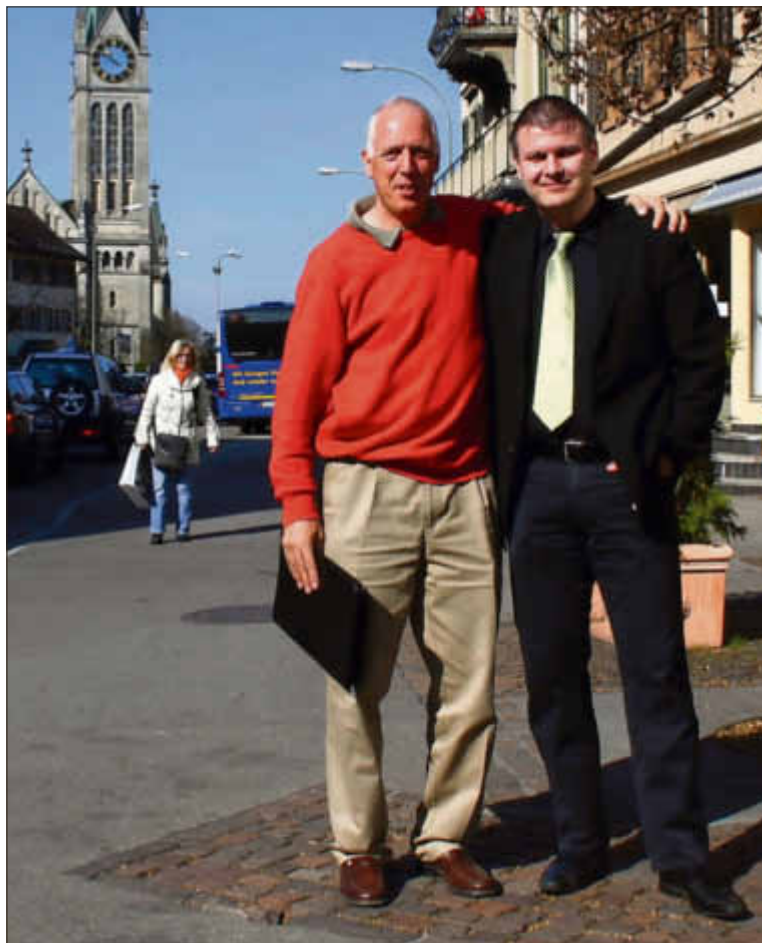
René Spadin: Ich denke nicht. Ich habe in meinem Beruf auch mit allen Berufsgruppen zu tun. Und der Präsident ist für alle da – ob Fachgeschäfte, Handwerker oder Dienstleister.

Worin unterscheiden sich der «alte» und der «neue» Präsident sonst noch?

William Penn: Ich bin sehr direkt und geradlinig. Wenn ich ein Anliegen habe, vertrete ich es, egal, was andere denken. Das hat Vor- und Nachteile. Ich weiss, dass ich in Wetzikon nicht überall beliebt bin. René ist da sicher diplomatischer als ich.

Stimmen Sie dieser Einschätzung zu, Herr Spadin?

René Spadin: Absolut. Ich bin der ruhigere Typ, weniger emotional als William.



William Penn und René Spadin. Bild: Michael von Ledebur

William Penn: Und was wichtig ist: Er kennt als praktisch gebürtiger Wetziker viel mehr Leute als ich damals bei meinem Amtsantritt. Das kommt ihm sicher zugute.

Gab es andere Kandidaten für das Amt es Präsidenten des Vereins?

René Spadin: Als vor einem Jahr die Suche nach einem neuen Präsidenten aktuell wurde, gab es eine zweite Per-

son, die sich interessierte, diese hat sich aber zurückgezogen.

Herr Penn freut sich darauf, sich wieder seinen Hobbies widmen zu können. Haben Sie keine Befürchtung, dass Sie da Abstriche machen müssen?

René Spadin: Überhaupt nicht. Denn eines meiner Hobbies ist der Gewerbeverein. Als Präsident werde ich mich diesem Hobby nun noch intensiver widmen können.

Reklame

«Blühende Ostern»

Frühlingsfest

Freitag, 30. und Samstag, 31. März 2012

Landi
WETZIKON-
SEEGRÄBEN
Genossenschaft

• Rasendünger Beratung

Freitag, 10.00–18.00 Uhr
Samstag, 10.00–17.00 Uhr

Bei einem **Einkauf**
ab Fr. 50.– erhält **jeder Kunde**
ein Überraschungsgeschenk!*

* Solange Vorrat

Demo

- **Rasenmäher**
- **«Robomow»**
Rasenmäher Roboter
- **Grill am Samstag**
ab 10.30 Uhr
- **Wein-Degustation**
ab 10.30 Uhr (ab 18 Jahren)

LANDI
Wetzikon-Seegräben
Genossenschaft

Industrie
Kempen-Robenhausen
Motorenstrasse 87
8620 Wetzikon
Telefon 043 488 10 30

Ihre LANDI – überraschend, vielfältig und angenehm anders